



Vorweg eine generelle Meinung zu den weiteren Spielen: Wir wissen alle, dass die restliche Saison bedeutungslos ist, und doch gilt es zu zeigen, wer zu diesem Verein steht und wem der Verein etwas bedeutet! Das sind wir! Da hilft kein 'Wir sind Arminia', da helfen keine 'kritischen Arminen', da helfen keine Verantwortliche in den Gremien. Lebendig, autark und besonders bleibt der Verein durch uns. Also lasst uns zusehen, dass wir weiterhin gemeinsam und personell stark fahren!

Bei all der Scheiße um unseren Verein dürfen wir nicht vernachlässigen, was wir uns aufgebaut haben. Wir verfügen über eine ordentliche Zahl Personen, die auswärts dabei sind und haben ein riesiges Umfeld. In einer für die aktive Szene personell guten Phase dürfen uns die Probleme nicht beeinträchtigen. Es geht nicht darum, den Verein zu feiern, ein lustloses Team zu unterstützen. Es geht darum, dass wir dabei bleiben. Und das kritisch und stark!



KARITATIV! Die Aktion der Lokal Crew brachte im Dezember ein Ergebnis von 3000€. Diese Summe ist vor einiger Zeit an die Initiative "Lichtblicke" überweisen worden. Vor etwa zwei Wochen fand nun die offizielle Scheckübergabe im Studio von Radio Bielefeld statt. Zwei Vertreter der LC waren dort vertreten und erklärten noch einmal die Aktion. Die Neue Westfälische berichtete zudem in dieser Woche. Wir werden weiter informieren, wenn wir die genaue Zuordnung unserer Spende erfahren können.

COTTBUS! Wir werden einen Bus mit Mottofahrt anbieten. Bei all der Frustration in der derzeitigen Lage möchten wir uns diesen Spaß gönnen. „Ostwestfalens Idioten? – Zurück in die 90er.“ Verkleidet euch bekloppt, orientiert euch am „Bad Taste“, präsentiert die Hässlichkeit des vergangenen Jahrzehnts. Hässlich macht lustig! Entzückt uns mit skurrilen Outfits: Netzhemd, Goldkette, Morgenmantel und Badelatschen? Geil! Oder führe uns in die Fan-Outfits der 90er zurück!? New Balance Schuhe, Umbro-Pulli oder Kutte? Auch geil! Worst dresscode! Sei ein Idiot Ostwestfalens! Musikalisch werden vornehmlich die Bravo Hits der 90er regieren.

Bei einer Kapazität von 65 Plätzen können wir nicht allen die Busfahrt garantieren, erkundigt euch bitte frühzeitig am LC-Stand nach den Möglichkeiten der Mitreise. Für alle gilt: Anmeldung nur gegen Anzahlung von 15€! Alternativ gibt es den Bus des Dachverbands.

AMATEURE! Es geht um den Aufstieg und keiner bekommt es mit? Dort ist jedenfalls mit Punktabzug nicht zu rechnen. Da auch wir die Unterstützung in den letzten Monaten viel zu sehr vernachlässigt haben, haben wir uns überlegt für das Heimspiel am 28. März gegen Herne (15uhr Rußheide) zu mobilisieren. Wir wer dann zahlreich vor Ort sein, bitte unterstützt auch ihr die Amateure. Es muss wieder guter Usus werden, sonntags Amateure!



20.03.2010 **Ausgabe 21** **27) DSC Arminia – Paderborn**

“Wenn der Schnee schmilzt, sieht man wo die Kacke liegt.” Damit ein frustriertes Hey, ein bangendes Hallo, ein enttäuschtes Willkommen beim DSC. Der Winter ist endlich vorbei, die Zeit der Katastrophen scheinbar noch lange nicht. Ein jeder kennt die Lage unseres Vereins, und wie reagiert die LC? Eine Zukunftsgestaltung mit Begriffen wie Neuanfang und Aufbruchstimmung ist unseres Erachtens nur mit anderem Personal in Aufsichtsrat, Präsidium und Geschäftsführung Sport möglich. Die Personen in diesen Funktionen haben den finanziellen wie sportlichen Absturz zu verantworten. Daher haben wir uns gemeinsam mit den Boys folgende Aktion überlegt: „Die Stille ist unser Sturm.“ Um unsere Forderungen friedlich aber bestimmt zu verkünden, bitten wir euch - als Zeichen des Protestes – heute mit uns den Block zu verlassen. Wir möchten für kurze Zeit Block 1 räumen. Ein leerer Block symbolisiert die Abkehr vom Verein frei nach dem Motto „Geht nicht ihr, gehen wir.“ Für uns ist dieser Protest alternativlos. Ein „Weiter so“ darf es doch allerspätstens in diesem Jahr nicht geben!? Beachtet dazu bitte alle die verteilten Flyer und unterstützt doch bitte unseren Protest!

Viele Probleme, noch mehr Fehler, viele Meinungen, noch mehr kritische Beiträge. Heute erwarten euch auf diesen Seiten verschiedene Einschätzungen zu verschiedenen Facetten von verschiedenen Mitgliedern der Lokal Crew:

- „Derzeit nervt uns alle die gesamte Lage des Vereins. Aber mal ganz ehrlich: Wen wundert das noch?! Unser Club schafft es seit Jahren sich in Sachen Unprofessionalität immer wieder selbst zu überbieten. Richtige Entscheidungen werden zu spät oder oft gar nicht gefällt, die Personalpolitik ist ein Witz und ein Konzept, welches den Verein auf kurz oder lang in der 1.Liga etablieren sollte, gibt es sowieso nicht. Mich stört in diesen Tagen die erneute Unreflektiertheit und Dreistigkeit des Vereins, in der derzeitigen Misere Appelle und Forderungen an UNS Fans zu stellen. Der Verein versucht mit phrasenreichen und lieblos-un kreativen Aktionen wieder ans rettende Ufer zu gelangen und schafft es dabei keinerlei positiven Signale zu senden. Die finanzielle Unterstützung der Wirtschaft ist wohl (leider) zwingend nötig. Wichtig ist, dass wir kritisch keinem Konzern und keinen Personen die Chance geben, in unserem Verein einen günstigen, da am Boden liegenden, Werbeträger zu finden!“ **(Yannick)**
- Leopoldeder und Anders gestehen Fehler ein, wirken authentisch und scheinen die Situation in den Griff zu bekommen. Beide zeigten sich offen für weitere Gespräche, die wir bis zur JHV führen werden. Wichtig wird die Neustrukturierung des Vereins und auf „kritische Arminen“ ist dabei kein Verlass! Zwei Herren halten dem Druck nicht stand, andere lassen sich kaufen, es geht nur um Profilierung. Nein, danke! **(Lippe)**



- Unser letztjährig geforderter Neuanfang hat bis heute nicht ansatzweise stattgefunden! (Attribute „Missmanagement, Konzeptlosigkeit“ u.a.) Neben dem verfehlten Saisonziel 'Aufstieg' belogen die Verantwortlichen zudem seit letztem Sommer bewusst die Öffentlichkeit und verheimlichten enorme finanzielle Schwierigkeiten, die sogar in einem Punktabzug mündeten! Interne Küngeleien, Seilschaften und unsägliches Machtgehabe verhindern, dass der Verein personell neu aufgestellt werden kann. Es muss unbedingt verhindert werden, dass diese Dilettanten aus Vorstand und Aufsichtsrat, die den Verein an die Wand gefahren haben, weiterarbeiten dürfen. Wir brauchen Profis, keine Amateure! Wir brauchen Querdenker, keine Ja-Sager! Wir brauchen Visionäre, keine Träumer! **(Dirk)**
- Selbst mir als Daueroptimisten fehlen einfach nur die Worte, was ist nur aus diesem Verein geworden? Der vorläufige Höhepunkt ist erreicht, doch mein Gefühl sagt mir das war noch nicht alles... Lizenz nächste Saison, Auflagen für die nächste Saison etc. sind die Komponenten, die noch völlig unklar sind. Ein Neuanfang muss jetzt eingeleitet werden und auf der JHV im Juni vollendet werden. **(Müz)**
- „Vor nicht allzu langer Zeit trat Arminia an die Öffentlichkeit, gestand das finanzielle Desaster und heuchelte Transparenz gegenüber den Fans. Nun kommen immer mehr negative Schlagzeilen hinzu und die Verursacher aus dem Aufsichtsrat der KgaA und des Vorstandes sind noch immer am Werk. Zuletzt wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichtet, die für einen sechsstelligen Betrag die Finanzen durchleuchtet. Diesen Betrag wird wohl kaum Arminia zahlen. Wir werden an der Nase rungeführt und das Sagen haben inzwischen ganz andere. Und dabei handelt es sich um profitgeile Wirtschaftsfunktionäre! Gute Nacht Arminia! Für einen kompletten Neuanfang!“ **(Fest)**
- „Trainer weg und doch derselbe Brei! Aber mal ehrlich, wer von uns hat etwas anderes erwartet? Ein Geschäftsführer-Sport, dessen Netzwerk von hier bis nach Wolfsburg reicht, wird auch unserem Spielsystem keine neue Offenbarung einbringen. So bleibt zu hoffen, dass wir schnellstmöglich einen neuen Trainer auf der Bank sitzen haben, der das Heft in die Hand zu nehmen weiß und das Herr Dammeier endlich selbst erkennt, nicht auf den Posten mit solch hoher Bedeutung für unseren Verein zu gehören.“ **(Bahle)**
- „Finanziell am Boden, Trainer-Entlassung, Punktabzug und so keine Hoffnung auf den Aufstieg. Nächste Saison wird es schwer. Leistungsträger bzw besser gesagt Vielverdiener werden den Club verlassen. Wie war das mit der OWI-Wirtschaft? Pustekuchen! Unter diesen Voraussetzungen über einen Aufstieg in der nächsten Spielzeit(en) zu sprechen scheint utopisch. Ein kompletter Neuanfang ist jetzt erst Recht bitter nötig.“ **(Beutel)**
- „Abgesehen von den Geschehnissen außerhalb des Platzes wundert man sich doch über die Art und Weise wie die Mannschaft Fußball spielt. Grundlegende Dinge finden in unserem Spiel nicht statt! Einwurf an der Mittellinie, im Umkreis von 20m steht kein Mitspieler, kein Spieler im blauen Trikot vollzieht eine Auftaktbewegung und das alles wohlgernekt in der Schlussphase eines Spiels, zu hause, 0:1 Rückstand: Dann muss man sich fragen, ob diese Mannschaft den Willen besitzt aufzusteigen. Zumal es solche Arbeitsverweigerungen schon oft zu bestaunen gab. Das Gefühl, dass die Mannschaft keinen Ehrgeiz an den Tag legt oder legen will, ist schon ein beschissenes!“ **(Hefke)**



KARLSRUHE! In der letzten Ausgabe bekam der Bericht über das Heimspiel gegen Duisburg aus Versehen die Überschrift ‚Karlsruhe‘, sorry dafür. Jedoch muss man leider sagen, dass sich vom Inhalt her kaum etwas geändert hat. Das sportliche Auftreten der Mannschaft war schlecht. Da konnte auch der Sieg bei Pauli nichts ändern. Nach dem Spiel machte sich erneut Fassungslosigkeit breit. Zudem wurden die Stimmen, die die Beurlaubung Gerstners forderten immer lauter. Eins ist klar: so kann und darf es dahinc nicht weitergehen!

Zudem wurde das Spiel von schlechten Neuigkeiten überschattet, die wir auch mit den Spruchbändern thematisierten. Auf dem ersten wurde die Solidarität mit unseren Freunden aus Hamburg und Hannover ausgedrückt. Das zweite Spruchband war einem Mitglied unserer Szene gewidmet, wir schilderten die Umstände zuletzt umfassend. Deshalb fordern wir Gerechtigkeit für Felix und andere: Singing sounds better with you! Was ist nur los in Bielefeld? Schlechter Fußball, eine unfähige Geschäftsleitung, weitere Stadionverbote?! Genau so soll es sein..... NICHT!

AACHEN! Am vergangenen Freitag mussten unsere Blauen bei der Alemannia aus Aachen antreten. Nach ca. dreistündiger Fahrt kam die Schwarz-Weiß-Blau-Gefolgschaft am Bahnhof Aachen West an, wo man dann auch direkt in Shuttlebusse gesetzt und zum Tivoli gefahren wurde. Auch dort gab es nicht viel zu sehen, denn man wurde Dank vieler Zäune und Polizisten komplett isoliert. Zustände wie auf einer Rinderfarm. Im Stadion bezog man auch recht schnell Position und machte

am Anfang des Spiels gut auf sich aufmerksam. Jedoch wurde dieser gute Anfang schon bald erstickt durch die absolut unterirdische Leistung der Mannschaft auf dem Rasen und dem frühen Gegentreffer. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich gab es einen Hoffnungsschimmer, der sich auch in der Stimmung im Block widerspiegelte. Der war jedoch genauso schnell wieder verfliegen, wie er gekommen war.

Die Aachen Ultras zeigten Spruchbänder, mit denen sie Solidarität mit der Kölner und Nürnberger Fanszene und unseren Freunden aus Hamburg und Hannover bekundeten. Definitiv eine nette Geste.

Auf das Spiel sollte man hier besser nicht eingehen, denn es hat vermutlich sowieso schon jeder davon gehört bzw. gelesen oder es im schlimmsten Fall sogar gesehen. Nach Abpfiff sammelte sich eine Gruppe Arminiaanhänger im Sitzplatzblock um mal ein ernstes Wörtchen mit der Mannschaft zu reden, diese wiederum lies sich nur zu 0815-Statements herab. Schade eigentlich, dass einem nicht Rede und Antwort gestanden wird, obwohl man soviel opfert, um seine Mannschaft immer und überall zu unterstützen. Was auch ein Armutzeugnis ist, dass einige Anhänger, obwohl einer grottigen Leistung der Mannschaft, im Block standen und versucht haben die Trikots abzugrasen. Nach dem Spiel wurde man wieder in Busse verfrachtet und zum Bahnhof gefahren wo dann auch bald der Sonderzug abfuhr.

Fazit: Eine sterile An- und Abfahrt ohne besondere Ereignisse und ein schlechtes Spiel. Also ein Spieltag zum abgewöhnen.

